



Freitag, 8. Februar 1907:

Zum 23. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	} in einem Husaren-Regiment	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht.	Aranka Keller
Waacknitz, Oberleutnant		Otto Ottbert	August Nipres, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Otto Stoeckel	Lina, seine Frau	Helene Rietz
Dietz v. Brentendorp, Leutn.		Carl Ekert	Erika, ihre Tochter	Antonie Ernau
Orff, Leutnant		Gustav Schwieger	Bröckmann, Stadtrat	Theodor Stolzenberg
Rhena, Leutnant		Ludwig Bettelheim-Gabillon	Frau Bröckmann	Magda Werth
Kern, Leutnant		Ernst Laskowski	Lotte, ihre Tochter	Vally Huber
von Tieffenstein, Leutnant		Oskar Groteck	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Sturm
Rammingen, Fähnrich		Hans Walter Lassen	Frau Suna	Claire Madesky
Krause, Wachtmeister		Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte	Claire Dunkel
Kellermann, Ordonnanz		Alfred Breiderhoff	Friedrich	} in Diensten bei Lambrecht { Paul Henckels Helene Urfus Maschka Graben
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.		Carl Dapper	Minna	
Clara, seine Frau		Fanny Ritter	Sophie	
Rose, ihre Stieftochter		Eva Speier		

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkettlogen	" 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang Stehplatz	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Samstag und Sonntag, abends 7¹/₂ Uhr:

„Husarenfieber“

Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Spielplan: Sonntag, 10. Februar, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hans Sachs' Fastnachtspiele“
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz
und Paul von Schönthan.

Montag, 11. Februar (Abonnement A), abends 7¹/₂ Uhr: „Das Glashaus“ von Oskar Blumenthal.



Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von

Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorpf, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tieffenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

in einem Husaren-Regiment
 Heinrich
 Otto Otth
 Otto Sto
 Carl Eke
 Gustav
 Ludwig
 Ernst La
 Oskar C
 Hans W
 Theodo
 Alfred
 Carl D
 Fanny
 Eva Sp

renholz, geb.
 Aranka Keller
 Fabrikbesitzer Heinrich Matthaes
 Helene Rietz
 er Antonie Ernau
 irat Theodor Stolzenberg
 er Magda Werth
 er Vally Huber
 inetenvorsteher Hans Sturm
 Claire Madesky
 ihre Nichte Claire Dunkel
 Diensten bei { Paul Henckels
 Lambrecht { Helene Urfus
 Maschka Graben

Husarenoffiziere
 Ort der Handlung: Im 1. Akte Jacksons
 Kirche

Nach dem 1. und 3. Akt je

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

exklusive d

Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Die Tageskasse (Eingang Kasern
 Telephonische Billettbestellungen kö
 Die vorausbestellten Billetts müsse
 sonst wird anderweitig darüber ve
 für alle Plätze beginnt am V

sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).



Reihe Mark 3,—
 Reihe " 2,—
 Reihe " 1,50
 Reihe " 1,—
 Reihe " 0,70
 atz " 0,50

erobengebühr.
 senöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr.
 r geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 r mittags an der Kasse erhoben werden.
 mt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 gehenden Tages an der Tageskasse

Samstag und Sonntag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
„Husarenfieber“
 Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Spielplan: Sonntag, 10. Februar, mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hans Sachs' Fastnachtspiele“
 nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz
 und Paul von Schönthan.
 Montag, 11. Februar (Abonnement A), abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Das Glashaus“ von Oskar Blumenthal.